

Soeben erschien in zweiter Auflage 6.—10. Tausend:

(Z)

Von **Speyer,**

der Totenstadt der deutschen Kaiser, und
was die Stadt von den Franzosen erduldet.

Ein Schützengrabenbüchlein

(mit Abbildungen)

von **Emil Heuser**, Major a. D. (Adv.), 3. Bt. im Felde.
Verkaufspreis 50 J., Barpreis 34 J. 11/10.

Das Büchlein eignet sich besonders zur Versendung an Truppenteile im Felde, zur Verteilung in Kriegslazaretten, Kasernen und Schulen.

Die erste Auflage mit 5000 St. war bereits vor der Veröffentlichung fest bestellt. Es ist uns nicht möglich, das Büchlein bedingungsweise abzugeben, wir sind jedoch bereit, ein Probe-Expl. mit 50% bar zu liefern.

Von verschiedenen Seiten wurden dem Büchlein empfehlende Worte gewidmet. Nachstehend lassen wir einige Sätze aus Besprechungen folgen.

„Ein treffliches Gedenkbüchlein, das von Deutschlands schwerer Kriegszeit im Orleanschen Kriege erzählt, von jammervollem Kriegselend, das über unsere Pfalz und vornehmlich über die Kaiserstadt Speyer hereinbrach, die bekanntlich in Brand gesteckt und deren herrlicher Dom schwer beschädigt wurde. **Daß bei solchen Vorzügen das Büchlein „draußen und daheim“ willkommenen Aufnahme finden wird, ist ganz selbstverständlich.**“

„. all diesen Stoff hat Heuser mit mühevoller Fleiß verarbeitet und dem einfachen Feldgrauen ebenso verständlich wie dem gebildeten Leser anregend zu gestalten gewußt. **Das Büchlein ist gerade in der Gegenwart von hohem Wert,** zeigt es doch an der Hand der Geschichte, wo eigentlich das Land der Barbarei zu suchen ist. Mehrere Abbildungen verschönern das Werkchen, dem wir **weiteste Verbreitung wünschen.**“

Ferner erschien:

„**Die Wiedererhebung der Pfalz.**“

Von **Dr. Albert Becker.**

Zur Erinnerung an die Begründung der bayerischen Herrschaft auf dem linken Rheinufer und deren Begründer Franz Xaver von Zwach-Holzhausen. Mit einem poetischen Geleitwort von J. Herzer, über 40 Abbildungen sowie einem Urkundenanhang.

Verkaufspreis M 2.40, Barpreis M 1.60.

Auszug aus Urteilen:

Ministerialrat Professor Dr. M. Doeberl nennt dieses Buch eine **wertvolle wissenschaftliche Arbeit.**

Professor Schreibmüller: Die hochgespannten Erwartungen, die der Verfasser durch einige in Zeitungen und Zeitschriften vorausgeschickte Aufsätze erregt hat, sind durch das nunmehr erschienene Werk reichlich erfüllt.

Hermann Rasner, Hofbuchdruckerei u. Verlag, Kaiserslautern.

Die schon im Monat März l. J. ausgegebene Liste

von

Preiserhöhungen

für einen Teil meiner Verlagswerke mußte, mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1916, bedeutend erweitert werden.

Ich gebe diese **neue Liste** bei, sobald eines der in Betracht kommenden Bücher verlangt wird, event. stelle ich dieselbe auch auf Verlangen gerne zur Verfügung.

Freiexemplare und Rabattsatz bleiben unverändert.

Regensburg, 2. Okt. 1916.

Friedrich Pustet.

Preiserhöhung

Das in unserem Verlage erschienene Buch:

Der neue Papst

Unser heiliger Vater Benedikt XV.

Von Prälat Dr. Anton de Waal

kostet **gebunden** vom 1. Oktober an M 4.50 ord. (bisher M 4.— ord.), M 3.15 netto

Papst Benedikt hat im Verlaufe des Weltkrieges sich durch seine wahrhafte, von Friedensliebe eingegebene Neutralität ausgezeichnet. Seiner Anregung verdanken es Tausende schwerverwundeter ehemaliger Kriegsgefangener, daß sie der Heimat wiedergegeben werden konnten. Papst Benedikt ist eine durchaus eigenartige, selbständige Persönlichkeit. Jeder Gebildete wird gern Einsehendes über den Lebensgana dieses Mannes hören. Zu seiner Schilderung war Prälat de Waal, Rektor des Deutschen Instituts Campo santo in Rom, der schon drei Päpste gesehen und ihre Lebensbilder geschrieben, der berufene Mann. 17 Rollbilder zieren das Buch.

In Kommission können wir nur bei gleichzeitiger fester Bestellung liefern.

Hamm (Westf.)

Breer & Thiemann

In meinem Kommissionsverlag erschien soeben für Männerchor:

„Lied der Wandervögel“

Text von **H. Welcker**, komponiert von **Max Richter.**

Dieses Wanderlied mit humorvollem Texte und fröhlicher, stimmungsvoller Vertonung wird der männlichen reiferen Jugend in der jetzigen ersten Zeit Freude und Anregung gewähren und jedem Leiter eines Schülerchors, auch jedem Gesangsverein willkommen sein.

Partitur 1 M. Bar mit 35%, 1 Satz Stimmen 30 J,
Bar mit 25%.

Brieg (Bez. Breslau).

Adolf Bänder (Inh. L. Reßler).

Preisherabsetzung

Geb. M 3.— (früher M 4.—)

Geb. M 4.— (früher M 5.—)

Rabatterhöhung

40% (früher 33 1/3%)

Emil Pinks Atem-, Sprech- und Sing-Technik

(Z) **Anleitungen und Winke**

Alfred Rase schrieb über dieses Werk: Herr Kammer Sänger **Pinks** hat mit dieser **vortrefflichen** Arbeit die Literatur der Studienwerke für Gesang in **hervorragender Weise** vervollständigt. So treffend der Titel des Buches von Atem-, Sprech- und Singtechnik spricht, so **treffend, klar und nutzbringend** sind auch diese Ausgangspunkte jeglicher Sangeskunst behandelt. Daß der Verfasser die Atmung in gründlichster und liebevollster Weise als Anfangskapitel behandelt, ist ein **ganz besonderes Verdienst** und **empfiehlt das Werk von vornherein.** Gestützt auf die praktischen Erfahrungen einer an Erfolgen reichen Künstlerlaufbahn, gepaart mit einem tiefen theoretischen Wissen ist hier ein Werk entstanden, welches unter den einschlägigen Arbeiten auf diesem Gebiet mit **an erster Stelle** steht und zum Studium sowohl wie auch zur Bereicherung der Gesangswissenschaft **sehr warm empfohlen** werden kann.

Verlag von P. Pabst, Leipzig